



Konrad Paul Liessmann
Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung
Paul Zsolnay Verlag, Wien
3. Auflage, 2014, 192 Seiten
ISBN-13: 978-3552057005

Niemand weiß mehr, was Bildung bedeutet, aber alle fordern ihre Reform. Ein Markt hat sich etabliert, auf dem Bildungsforscher und -experten, Agenturen, Testinstitute, Lobbys und nicht zuletzt Bildungspolitiker ihr Unwesen treiben. Nach der „Theorie der Unbildung“ nun also ihre Praxis: Das, was sich aktuell in Klassenzimmern und Hörsälen, in Seminarräumen und Redaktionsstuben, in der virtuellen Welt und in der realen Politik abzeichnet, unterzieht Konrad Paul Liessmann (Professor am

Institut für Philosophie der Universität Wien) einer scharfen Kritik. Hinter der Polemik steht ein ernstes Anliegen: der Bildung und dem Wissen wieder eine Chance zu geben.

Autor: [Uni Wien](http://www.uni-wien.ac.at)